

Lehrstuhl für Sonderpädagogik V

Pädagogik bei Verhaltensstörungen

am Institut für Sonderpädagogik der
Universität Würzburg

Verhaltensauffälligkeiten und Lernprobleme an Berufsschulen

**Erste Ergebnisse der Erhebungen mit
Teacher's Report Form
und
Youth Self Report
der Achenbach-Skalen (CBCL)**

Achenbach-Skalen / Child Behavior Checklist

- Die „Achenbach-Skalen“ bestehen aus einem Erzieher- und Elternfragebogen („Child Behavior Checklist“) sowie einem Lehrer- und einem Schülerfragebogen
- Teil einer multiplen Verhaltens- und Psychodiagnostik von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen
- Lehrerfragebogen: „Teacher’s Report Form“ (TRF)
- Schülerfragebogen „Youth Self-Report“ (YSR)
- 8 Syndromskalen:
 - I Sozialer Rückzug
 - II Körperliche Beschwerden
 - III Angst / Depressivität (TRF) bzw. ängstlich depressiv (YSR)
 - IV Soziale Probleme
 - V Schizoid / zwanghaft
 - VI Aufmerksamkeitsstörung (TRF) bzw. Aufmerksamkeitsprobleme (YSR)
 - VII Delinquentes Verhalten (TRF) bzw. dissoziales Verhalten (YSR)
 - VIII Aggressives Verhalten

Achenbach-Skalen / Child Behavior Checklist

- 2 zusammenfassende Skalen
 - Internalisierende Störungen (I + II + III)
 - Externalisierende Störungen (VII + VIII)(nicht alle Items gehen hier ein)

international sehr anerkanntes und verbreitetes Verhaltens- und Erlebensscreening

ökonomisch und dennoch recht differenziert

Obergrenze Normierungen Alter: 18 Jahre

Erhebungen für den Berufsschulbereich stehen am Anfang (Stein & Ebert 2010; Stein u.a. in Vorber.)

Zugangsweg: mitgeteiltes Erleben der Befragten

interessant: Vergleich von Perspektiven

Zur Erhebung und Erstanalyse

- die Erhebung wurde im Schuljahr 2013/14 durchgeführt
- erhoben wurden:
 - 113 standardisierte Items aus TRF und YSR
- Rücklauf:
 - YSR: 319
 - TRF: 297
- Geschlecht der Schüler (nach TRF-Angaben):
 - 183 (63,54 %) männlich
 - 105 (36,46 %) weiblich

Altersklassen:

15-17 58.7 %; 18-19 25.2 %; 20-24 13.9 %; > 24 2.2 %

Erstanalyse: nur „Binnenbild“; einfache Verfahren als erstes „Screening“

Referenzdaten:

Psychische Störungen bei
Kindern und Jugendlichen
– Metaanalyse von Ihle &
Esser (2002; 2008):
mittlere Prävalenz bei **18 %**
Persistenz bei ca. 10 %

Angststörungen:	10,4 %
dissoziale Störungen:	7,4 %
depressive Störungen:	4,4 %
hyperkinetische Störungen:	4,4 %
... weitere: Essstörungen, Autismus-Spektrum- Störungen, Abhängigkeiten, suzidale Tenden- zen, PTBS, Schulabsentismus usw.	

ganz ähnlich: KIGGS, Hölling u.a. 2007; 2014: 20,0 % bzw. 20,2 %
„auffällig“ und „grenzwertig“ („Risikogruppe“)

Im Mittel vergleichsweise besonders hoch geratete problembez. Einzelitems: TRF

	N	M	sd
hat Lernschwierigkeiten	287	0.55	0.74
ist schlecht in der Schule	265	0.42	0.68
bleibt unter seinen Möglichkeiten / könnte mehr leisten	287	0.41	0.64
kann sich nicht konzentrieren / lange aufpassen	286	0.39	0.61
ist unaufmerksam / leicht ablenkbar	277	0.37	0.57
ist verschlossen / behält Dinge für sich	282	0.28	0.55
zeigt zu wenig Aktivität / ist zu langsam / träge	287	0.28	0.53
ist schüchtern / zaghaft	286	0.26	0.52
bringt Aufgaben nicht zu Ende	281	0.25	0.49
Tagträume / gedankenverloren	242	0.24	0.50
verhält sich zu jung	258	0.22	0.53
verlangt viel Beachtung	259	0.22	0.52
redet zuviel	287	0.22	0.49
streitet oder widerspricht viel	287	0.22	0.49
redet dazwischen	286	0.21	0.46
stört in der Klasse	287	0.21	0.45

Im Mittel vergleichsweise besonders hoch geratete problembez. Einzelitems: TRF - SmFB

	N	M	sd
hat Lernschwierigkeiten	59	1.20	0.78
ist schlecht in der Schule	57	1.00	0.80
kann sich nicht konzentrieren / lange aufpassen	59	0.66	0.69
ist unaufmerksam / leicht ablenkbar	57	0.61	0.70
bleibt unter seinen Möglichkeiten / könnte mehr leisten	59	0.56	0.73
ist verschlossen / behält Dinge für sich	58	0.43	0.68
zeigt zu wenig Aktivität / ist zu langsam / träge	59	0.42	0.62
bringt Aufgaben nicht zu Ende	58	0.41	0.62
hat Schwierigkeiten Anweisungen zu befolgen *	58	0.34	0.55
Tagträume / gedankenverloren	53	0.34	0.55
verlangt viel Beachtung	56	0.34	0.67
ist schüchtern / zaghaft	59	0.34	0.66
schnell frustriert / muss Fordergn. sof. erfüllt bekommen *	53	0.32	0.55
ist befangen / wird leicht verlegen *	57	0.28	0.53
ist zu furchtsam / ängstlich *	54	0.28	0.53

Im Mittel vergleichsweise besonders hoch geratete problembez. Einzelitems: YSR

	N	M	sd
flucht / gebraucht obszöne Wörter	308	0.93	0.71
ist zu sehr auf Ordentlichkeit / Sauberkeit bedacht	309	0.88	0.74
ist eigensinnig / dickköpfig	309	0.85	0.71
redet zuviel	307	0.82	0.73
ist immer müde	312	0.75	0.71
Tagträume / gedankenverloren	309	0.74	0.63
macht sich zu viele Sorgen	308	0.73	0.74
ist verschlossen / behält Dinge für sich	307	0.71	0.74
streitet oder widerspricht viel	310	0.68	0.62
kann sich nicht konzentrieren / lange aufpassen	314	0.67	0.63
trinkt Alkohol / nimmt Drogen / missbraucht Medikamente	305	0.66	0.74
beschäftigt sich übermäßig mit Sex	288	0.65	0.72
ist misstrauisch	310	0.65	0.68
ist schüchtern / zaghaft	307	0.64	0.68
handelt impulsiv / unüberlegt	313	0.63	0.62
hat plötzliche Stimmung- /Gefühlswechsel	308	0.60	0.70
kommt von bestimmten Gedanken nicht los	294	0.59	0.79
glaubt perfekt sein zu müssen	311	0.57	0.66
fürchtet sich vor bestimmten Tieren / Situationen / Orten	296	0.56	0.80
ist nervös / reizbar / angespannt	313	0.56	0.62
schläft weniger als die meisten Anderen	304	0.55	0.72

Im Mittel vergleichsweise besonders hoch geratete problembez. Einzelitems: YSR - SmFB

	N	M	sd
ist zu sehr auf Ordentlichkeit / Sauberkeit bedacht	57	1.00	0.73
ist lieber mit Älteren zusammen *	58	0.95	0.76
flucht / gebraucht obszöne Wörter	55	0.78	0.76
Kopfschmerzen *	59	0.75	0.78
ist eigensinnig / dickköpfig	57	0.74	0.72
macht sich zu viele Sorgen	57	0.74	0.77
ist immer müde	60	0.73	0.73
ist verschlossen / behält Dinge für sich	57	0.70	0.78
Tagträume / gedankenverloren	59	0.66	0.58
kann sich nicht konzentrieren / lange aufpassen	61	0.66	0.63
hat plötzliche Stimmung- /Gefühlswechsel	57	0.65	0.72
redet zuviel	56	0.64	0.72
kommt von bestimmten Gedanken nicht los	55	0.64	0.83
streitet oder widerspricht viel	57	0.63	0.56
ist schlecht in der Schule *	59	0.63	0.58
isst zu wenig *	59	0.59	0.77
beschäftigt sich übermäßig mit Sex	46	0.59	0.75
ist schüchtern / zaghaft	55	0.58	0.66
glaubt perfekt sein zu müssen	59	0.58	0.72
ist misstrauisch	56	0.57	0.74

Syndromskalen Schüleranteile TRF

	N ges.	jenseits Unauffälligkeit		auffällig	
		N	%	N	%
sozialer Rückzug	287	10	3.5 %	6	2.1 %
körperliche Beschwerden	286	23	8.0 %	14	4.9 %
Angst / Depressivität	288	13	4.5 %	10	3.5 %
soziale Probleme	287	13	4.5 %	12	4.2 %
schizoid / zwanghaft	257	6	2.4 %	4	1.6 %
Aufmerksamkeitsstörung	289	7	2.4 %	4	1.4 %
delinquentes Verhalten	288	13	4.5 %	6	2.1 %
aggressives Verhalten	289	11	3.8 %	6	2.1 %
internalisierende Störung	288	35	12.2 %	21	7.3 %
externalisierende Störung	290	30	10.4 %	19	6.6 %

Syndromskalen Schüleranteile YSR

	N ges.	jenseits Unauffälligkeit		auffällig	
		N	%	N	%
sozialer Rückzug	283	13	11.3 %	19	6.7 %
körperliche Beschwerden	283	15	14.5 %	26	9.2 %
ängstlich / depressiv	282	7	12.4 %	28	9.9 %
soziale Probleme	316	16	5.0 %	8	2.5 %
schizoid / zwanghaft	283	45	15.9 %	38	13.4 %
Aufmerksamkeitsprobleme	316	37	11.7 %	18	5.7 %
dissoziales Verhalten	282	29	10.3 %	18	6.4 %
aggressives Verhalten	282	16	5.7 %	9	3.2 %
internalisierende Störung	283	85	30.1 %	50	17.7 %
externalisierende Störung	282	60	21.2 %	39	13.8 %

TRF: Geschlechtsvergleich (T-Test)

	Mittelwert		Signifikanz
	männl.	weibl.	(Signifikanzniveau: 0.05)
sozialer Rückzug	0.193	0.170	0.532
körperliche Beschwerden	0.103	0.056	0.163
Angst / Depressivität	0.132	0.098	0.200
soziale Probleme	0.138	0.061	0.004**
schizoid / zwanghaft	0.039	0.021	0.271
Aufmerksamkeitsstörung	0.252	0.191	0.085 T
delinquentes Verhalten	0.116	0.067	0.059 T
aggressives Verhalten	0.146	0.097	0.093 T
internalisierende Störung	0.143	0.104	0.143
externalisierende Störung	0.138	0.089	0.075 T

YSR: Geschlechtsvergleich (T-Test)

	Mittelwert		Signifikanz
	männl.	weibl.	(Signifikanzniveau: 0.05)
sozialer Rückzug	0.403	0.530	0.009**
körperliche Beschwerden	0.228	0.436	0.000**
Angst / Depressivität	0.297	0.443	0.001**
soziale Probleme	0.250	0.233	0.606
schizoid / zwanghaft	0.250	0.231	0.674
Aufmerksamkeitsstörung	0.500	0.553	0.221
delinquentes Verhalten	0.410	0.383	0.501
aggressives Verhalten	0.347	0.424	0.041*
internalisierende Störung	0.296	0.471	0.000**
externalisierende Störung	0.370	0.408	0.293

TRF: Vergleich Schüler mit / ohne FB (T-Test)

	Mittelwert		Signifikanz
	mit FB	ohne FB	(Signifikanz- niveau: 0.05)
sozialer Rückzug	0.245	0.170	0.085 T
körperliche Beschwerden	0.132	0.074	0.266
Angst / Depressivität	0.136	0.116	0.579 esE
soziale Probleme	0.111	0.110	0.980
schizoid / zwanghaft	0.043	0.028	0.503 esE
Aufmerksamkeitsstörung	0.372	0.193	0.000** esE
delinquentes Verhalten	0.093	0.099	0.870
aggressives Verhalten	0.148	0.123	0.501
internalisierende Störung	0.153	0.122	0.388
externalisierende Störung	0.133	0.117	0.642

YSR: Vergleich Schüler mit / ohne FB (T-Test)

	Mittelwert		Signifikanz
	mit FB	ohne FB	(Signifikanz- niveau: 0.05)
sozialer Rückzug	0.427	0.455	0.632
körperliche Beschwerden	0.405	0.304	0.076 T
Angst / Depressivität	0.379	0.342	0.449 esE
soziale Probleme	0.230	0.247	0.657
schizoid / zwanghaft	0.261	0.239	0.678 esE
Aufmerksamkeitsstörung	0.512	0.521	0.862
delinquentes Verhalten	0.387	0.404	0.719
aggressives Verhalten	0.363	0.378	0.738
internalisierende Störung	0.393	0.350	0.375 esE
externalisierende Störung	0.369	0.387	0.669

Fremddaten TRF Lehrer: Vergleich Berufsvorbereitung vs. Ausbildung (U-Test)

Fremddaten: 451 TRFs FöBS 2013	Mittelwert		Signifikanz
	Berufsvorbereitung	Ausbildung	(Signifikanzniveau: 0.05)
sozialer Rückzug	0.348	0.256	0.004**
körperliche Beschwerden	0.124	0.099	0.009**
Angst / Depressivität	0.229	0.142	0.000**
soziale Probleme	0.193	0.134	0.010**
schizoid / zwanghaft	0.059	0.031	0.007**
Aufmerksamkeitsstörung	0.487	0.369	0.007**
delinquentes Verhalten	0.267	0.141	0.000**
aggressives Verhalten	0.266	0.204	0.438
internalisierende Störung	0.228	0.157	0.000**
externalisierende Störung	0.266	0.188	0.073

„Achenbach“-Skalen

... Konsequenzen für den Modellversuch ...

?

... Konsequenzen für den Modellversuch ...

- psychische Bewältigung der Folgen von Lernproblemen unterstützen
 - Zugangswege zu internalisierenden Problematiken finden (Kontakt mit Schülern)
 - an Aufmerksamkeitsstörungen arbeiten; Handlungsregulation fördern
 - gravierende Problematiken (Zwänge, seltsame Ideen) erkennen und entsprechend agieren
 - Körpersymptome ernst nehmen
 - emotional-soziale Probleme möglichst frühzeitig erkennen
-